
Vorwort

Die illegitimen Treffen der G8 sind vorbei. Die Aktionen der globalisierungskritischen Bewegung von Genua bis Heiligendamm haben ihren kleinen Teil dazu beigetragen, diese anmaßenden Treffen der Reichen und Mächtigen zu delegitimieren. Die Erweiterung des exklusiven Clubs der G8 zur G20 ist einerseits Ausdruck der veränderten Kräfteverhältnisse und der abnehmenden Gestaltungskraft der nördlichen Triade.

Andererseits wurden die „Neuen“ nur kooptiert mit der Absicht, die Strukturen der Herrschaft des globalen Kapitals (inklusive IWF, WTO und Weltbank) möglichst unverändert zu lassen. Es soll sich wohl einiges ändern, damit das Wesentliche so bleibt wie es ist. So kritisiert Samir Amin auch den „Stiglitz Report“ der UN als butterweich und inkonsequent:

„So wie die Dinge stehen, wird das Chaos des globalen Systems nicht überwunden. Im Gegenteil: Die Welt steuert auf ein noch größeres Chaos zu. Der beste Alternativvorschlag muss lauten, die Gelegenheit beim Schopfe zu packen und die Autonomie des Südens auszurufen, ohne – zumindest sofort – den Norden zu einem fadenscheinigen "Konsens" überreden zu wollen.“

Zum G20-Treffen in Pittsburgh geht Attac-Frankreich alle Themen durch, die eigentlich hätten angepackt werden müssen. Schlussfolgerung: Schaumschlägerei! „Die Rettung der Banken und des gesamten Finanzsystems ohne jegliche Gegenleistung für die Gesellschaft, die Wiederbelebung der Wirtschaft mit Hilfe von Defiziten in den öffentlichen Haushalten ohne sich über einen ökologischen Entwicklungsweg Gedanken zu machen, die Ausflüchte angesichts der Klimakrise, deren Lösung dem Markt überlassen wird, das alles schafft leider die Bedingungen für eine nächste noch schlimmere Krise.“

Die Geduld der von den Krisen am stärksten betroffenen armen Länder geht zu Ende. Fidel Castro kommentierte das G20-Treffen lakonisch: „Die große Illusion, die die Vereinigten Staaten und ihre Verbündeten den teilnehmenden Schwellenländern verkaufen wollen, ist die Idee von einer kapitalistischen Entwicklung ohne Krise.“ So kamen nach dem G20 Treffen in Pittsburgh die Führer der Staaten Afrikas und Lateinamerikas auf der Insel Margarita (vor Venezuela) zusammen und zogen praktische Lehren aus der kapitalistischen Weltkrise. Um sich vor weiteren Krisen zu schützen, verpflichteten sie sich zu intensiver Süd-Süd-Kooperation, u. a. durch die Unterzeichnung der Gründungsdokumente der „Bank des Südens“. Sie setzen damit einen Prozess fort, den Walden Bello in dieser Nummer mit dem Begriff „Deglobalisierung“ theoretisiert und den Samir Amin als verhandlungsbasierte Globalisierung oder Globalisierung ohne Hegemonie bezeichnet, „in der verschiedene Länder und Regionen (einschl. Europas) die Möglichkeit haben, ihre Binnen- und Regionalmärkte zu begünstigen.“

Zwei Beiträge dieses Heftes befassen sich mit sinnvollen Strategien zum Klimagipfel in Kopenhagen.

Drei weitere Beiträge – unter anderem von Arundhati Roy – beleuchten, wie Indien in die Globalisierungsfalle hinein manövriert wurde und stellen die Dringlichkeit der Kämpfe der Bauern um das Land dar.

Der scheidende Präsident der 63. UN-Vollversammlung Miguel d'Escoto Brockmann beobachtet einen deutlichen Prozess der Revitalisierung der UN-Vollversammlung, die er sowohl gegenüber dem UN-Sicherheitsrat als auch gegenüber den Bretton-Woods-Institutionen (IWF, Weltbank) stärken möchte.

Nach den Wahlen auch in Deutschland ist eine neue neoliberale Welle zu erwarten. Die Aufgaben für Attac nehmen eher zu als ab. Im Aufruf Den Mut zu sozialen Protesten mit alternativen Konzepten kombinieren heißt es deshalb: "Ein tragfähiges Bündnis von sozial orientierten Menschen aus allen gesellschaftlichen Zusammenhängen, sozialen Bewegungen und Gewerkschaften der neuen Beweglichkeit ist dringend angesagt."

Liste der Artikel auf der österreichischen Seite:

>>G192 gegen G20

Attac Frankreich: G20: Schaumschlägerei
<http://sandimgetriebe.attac.at/8342.html>

4 Grundsätze und 10 Maßnahmen zum Finanzwesen -Gipfel von Pittsburgh -
Hört auf mit dem Mummenschanz!
<http://sandimgetriebe.attac.at/8343.html>

Walden Bello: Die Segnungen der Deglobalisierung
<http://sandimgetriebe.attac.at/8344.html>

Fidel Castro: Pittsburgh und das Gipfeltreffen von Margarita
<http://sandimgetriebe.attac.at/8345.html>

Samir Amin: Kritik am Stieglitz Report
<http://sandimgetriebe.attac.at/8346.html>

François Houtart: Gegenwärtige und zukünftige Auswirkungen der Krise
<http://sandimgetriebe.attac.at/8347.html>

Miguel d'Escoto Brockmann: Revitalisierung der UNO
<http://sandimgetriebe.attac.at/8348.html>

Cephas Lumina, UNO- Experte: Schuldenaudits durchzuführen!
<http://sandimgetriebe.attac.at/8349.html>

Auch Osteuropa im Würgegriff des IWF
<http://sandimgetriebe.attac.at/8350.html>

>>>>Klima

Alexis Passadakis, Tazio Müller Gipfelstürmen im Treibhaus? Strategien um den UN-Klimagipfel in Kopenhagen

<http://sandimgetriebe.attac.at/8351.html>

Bündnis Climate Justice Now!: Notwendigkeit einer radikalen neuen Agenda für Klimagerechtigkeit

<http://sandimgetriebe.attac.at/8352.html>

>>>>Indien

Arundhati Roy: Kampf um das Land in Indien

<http://sandimgetriebe.attac.at/8353.html>

Utsa Patnaik: Indien in der Globalisierungsfalle

<http://sandimgetriebe.attac.at/8354.html>

A. Khadse, Via Campesina: Indische Bauern gegen die WTO

<http://sandimgetriebe.attac.at/8355.html>

Trade Union Congress ,GB: Aussetzung des Assoziationsabkommens EU-Israel!

<http://sandimgetriebe.attac.at/8356.html>

Den Mut zu sozialen Protesten mit alternativen Konzepten kombinieren

<http://sandimgetriebe.attac.at/8357.html>

Eine andere Welt braucht Unterstützung.

Attac Deutschland, <http://www.attac.de>

Bei unseren Kampagnen mit Spenden: <https://www.attac.de/spenden.php> oder durch Mitgliedschaft: <https://www.attac.de/mitglied.php>

Attac Österreich, <http://www.attac.at>

Bei unseren Kampagnen mit Spenden: <http://www.attac.at/spenden.html> oder durch Mitgliedschaft: <http://www.attac.at/mitglied.html>

Attac Schweiz: <http://www.schweiz.attac.org>

<http://www.schweiz.attac.org/-Kontakt-und-aktiv-werden->

JPBerlin - Mailbox und Politischer Provider
Sandimgetriebe Mailingliste - Eine Mailingliste im Rahmen von Attac

Sandimgetriebe@listen.attac.de

Zu Optionen und zum Austragen:

<https://listi.jpberlin.de/mailman/listinfo/sandimgetriebe>

Eine andere Welt braucht Unterstützung:

Bei unseren Kampagnen (www.attac.de) mit Spenden

(<https://www.attac.de/spenden.php>)

oder durch Mitgliedschaft

(<https://www.attac.de/mitglied.php>)